



Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V. | Kamp 22 | 33098 Paderborn

Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
- Jugendamt -
Niederwall 23
33602 Bielefeld

Malteser Hilfsdienst e.V.
Bezirk Westfalen-Lippe

5. Februar 2024

Interessenbekundungsverfahren für die Übernahme der Trägerschaft für eine neue Kindertageseinrichtung im Stadtbezirk Jöllenbeck

Sehr geehrte Frau Heeren,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse haben wir Ihr Anschreiben zur Vergabe der Trägerschaft der neuen Kita in Vilsendorf gelesen. Gerne bekunden ich im Auftrag des Malteser Hilfsdienst e.V. – Bezirk Westfalen-Lippe Interesse an der Trägerübernahme der geplanten 5-gruppigen Einrichtung.

Als gemeinnützige Organisation sehen wir uns auch in Anbetracht der Aufbaurisiken nicht in der Lage, den Trägeranteil von aktuell 7,8 % selbstständig zu finanzieren. Die Interessensbekundung erfolgt daher unter der Bedingung, dass der Trägeranteil im vollen Umfang von der Stadt Bielefeld übernommen wird.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen gerne unsere Fachbereichsleitung Katrin Pape-Siegenbrink (05251 1355-50, katrin.pape-siegenbrink@malteser.org) zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Julian Schild
stv. Bezirksgeschäftsführer

Malteser Hilfsdienst e.V.
Kamp 22, 33098 Paderborn
Tel.: +49 5251 1355-0
paderborn@malteser.org
www.malteser-paderborn.de

Malteser Hilfsdienst e.V., Köln
Amtsgericht Köln, VR 4726
Steuernr.: 218/5761/0039
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE03370205000002401410
BIC: BFSWDE33XXX

Präsident:
Georg Khevenhüller

Geschäftsführender Vorstand:
Thomas Kleinert, Dr. Elmar Pankau (Vors.), Ulf Reermann,
Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

Interessenbekundung für die Übernahme der Trägerschaft der neuen Kindertageseinrichtung in Jöllenbeck-Vilsendorf

Informationen zum Träger

Der Malteser Hilfsdienst wurde als eingetragener Verein 1953 vom Malteserorden und dem Caritasverband gegründet und gehört zu den **großen sozialen Organisationen** der Bundesrepublik. Maßstab für sein Denken und Handeln sind die geistigen Grundlagen des katholischen Glaubens, des Malteserordens und der Caritas, verquickt mit dem staatsbürgerlichen Auftrag zur Hilfeleistung am Mitmenschen.



Im **Bezirk Westfalen-Lippe** beschäftigen die Malteser über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese sind die Grundpfeiler der sozialunternehmerischen Dienste, zu denen der Rettungsdienst, der Krankentransport, der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen, der Hausnotruf und der Menüservice, sowie die Flüchtlingshilfe, der Schulbegleitdienst und die Kindertagesbetreuung gehören. Überwiegend ehrenamtlich geprägt sind der Zivil- und Katastrophenschutz, die Erste-Hilfe-Ausbildung, die Begleitung von Seniorinnen und Senioren und Menschen in Krankheit oder mit Behinderungen, der Integrationsdienst sowie die Jugend- und Auslandsarbeit.

Seit 2019 betreiben die Malteser im Bezirk Westfalen-Lippe die mittlerweile 6-gruppige **Malteser Kita Schatzinsel in Hövelhof**. Der Neubau wurde von einem Investor erbaut. Als neuer Player in der Trägerlandschaft konnten die Malteser zahlreiche Erfahrungen sammeln sowie entsprechende Strukturen und Verfahrenswege aufbauen. Nicht zuletzt zeigte der kurzfristige Aufbau von Provisorien bis zur Fertigstellung des Neubaus die Tatkraft, Flexibilität und Verbindlichkeit des Trägers, die durch die Unterstützung des Gesamtverbandes möglich waren.



Die Trägeraufgaben werden von dem Fachbereich Kindertagesstätten und den Verwaltungsbereichen der Malteser Bezirksgeschäftsstelle in Paderborn wahrgenommen. Vernetzung und Austausch besteht zudem zu den weiteren Malteser Kindertagesstätten in NRW und deutschlandweit. Eine große Unterstützung und Austauschmöglichkeiten mit andere Trägern und Einrichtungen bietet die **Fachberatung durch den Caritasverband** für das Erzbistum Paderborn e.V..

Eine zentrale Rolle für den Erfolg der Malteser spielen die zufriedenen und gut begleiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Beschäftigung unterliegt dem **Tarifrecht des Deutschen Caritasverbandes (AVR)** inklusiver einer betrieblichen Altersvorsorge. Es werden zahlreiche Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in- und außerhalb des Verbandes angeboten. Die Personalplanung erfolgt nach den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel gemäß des Kinderbildungsgesetzes des Landes NRW im Einklang mit den Vorgaben des Kibiz.

Pädagogisches Konzept der Kita

Im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit steht das Kind. Jedes Kind ist wertvoll und einzigartig, unabhängig von seiner Herkunft, seiner Ethnie, seinem Geschlecht, seiner Religion oder einer möglichen Beeinträchtigung. Die tägliche Arbeit ist durch einen **inklusiven Leitgedanken** geprägt. Ziel ist es, jedem Kind geeignete räumliche, organisatorische und personelle Rahmenbedingung für seine individuelle Situation und Bedürfnisse zu bieten, damit es sich zurechtfinden und wohlfühlen kann.



Zentrales Element in einer Malteser Kita ist die Vermittlung eine „**Kultur des Helfens**“. Durch ein achtsames Miteinander soll die soziale Bezogenheit der Kinder aufeinander gefördert werden. So lernen sie, nicht nur eigene Bedürfnisse zu formulieren, sondern auch die der anderen Kinder zu sehen. Orientierung bietet hierbei der Ansatz von Maria Montessori („Hilf mir, es selbst zu tun“).

Die Arbeit der Fachkräfte orientiert sich an der **Bildungsvereinbarung des Landes Nordrhein-Westfalen**. Als Handlungsleitlinien dienen dabei die Bildungsgrundsätze mit ihren Ausführungen zur Gestaltung von Bildungsprozessen, zu pädagogischen Grundlagen und Zielen sowie zu den zehn Bildungsbereichen.

Bewegung und gesunde Ernährung bilden neben einer positiven Beziehungsgestaltung die Grundlage für Wachstum und Entwicklung. Daher ist es für die pädagogische Arbeit in der Kindertageseinrichtung wichtig, die **gesundheitliche Entwicklung** der Kinder auch durch altersangemessene präventive Maßnahmen zu fördern und so ihrem eigenständigen Bildungsauftrag nachzukommen.

Das **Gestaltungskonzept** einer Malteser Kita sieht klare Strukturen vor, die den Kindern als Orientierungshilfe dienen. Die Farbgestaltung ist ruhig und naturnah. Eine kindgerechte Möblierung fördert die Selbstständigkeit und den Forscher- und Entdeckerdrang. Die mit ausreichend und wechselnd vorbereiteten Spielmaterialien ausgestatteten Räumlichkeiten bieten den Kindern sowohl Anregung und Herausforderung als auch Geborgenheit und Rückzugsmöglichkeiten. Das Außengelände lädt zum Toben, Klettern, Laufen und Spielen ein.



Eine zentrale Aufgabe in der Kita ist die Wahrung des Kinderschutzes. Das **einrichtungsbezogene Schutzkonzept** bildet den Rahmen für eine Kultur frei von jeder Form sexualisierter, körperlicher und seelischer Gewalt. Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig in Prävention- und Interventionsmaßnahmen geschult.

Im Zuge der **Qualitätssicherung und -entwicklung** haben die Kinder und Eltern regelmäßig die Möglichkeit, Rückmeldungen zu geben und aktiv mitzubestimmen. Das Qualitätsmanagement orientiert sich an dem Bundesrahmenhandbuch des Verbands katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) „KTK-Gütesiegel“. Die Grundsätze und vertraglichen Rahmenbedingungen können die Eltern der Broschüre „Für ihr Kind – die katholische Kindertageseinrichtung“ entnehmen.



Flexibilisierung

Im Rahmen der Flexibilisierung soll die Kita in Vilsendorf bei entsprechender Refinanzierung insgesamt 47,5 Stunden geöffnet sein. Vorerst sind die **Öffnungszeiten** montags bis freitags von 7:00 bis 16:30 Uhr. Die genauen Bedarfe der Eltern werden regelmäßig abgefragt und in die Planungen eingebracht.

Die Eltern haben die Möglichkeit, einen Betreuungsumfang von 35 oder 45 Stunden zu buchen. Die 35 Stunden können **flexibel im Rahmen der Öffnungszeiten** verteilt werden, dies ist zu Beginn des Kita-Jahres festzulegen. Die 45 Stunden können frei eingeteilt werden.

Bei der Gestaltung der **Bring- und Abholzeiten** wird auf eine Ausgewogenheit zwischen möglichst hoher Flexibilität für die Eltern und Verlässlichkeit im Kita-Alltag geachtet. Geplant sind 25 Schließtage pro Jahr.



Verpflegungskonzept

Ziel ist es, eine **gesunde, ausgewogene und leckere Ernährung** der Kinder mit möglichst regionalen und saisonalen Lebensmitteln in Bio-Qualität sicherzustellen. Die genaue Ausgestaltung der Zubereitung hängt von den räumlichen Gegebenheiten und der personellen Situation ab. In der Malteser Kita Schatzinsel in Hövelhof sieht das Verpflegungskonzept eine Kombination aus dem Regenerieren von tiefgekühlten Menüs und der frischen Zubereitung bestimmter Komponenten durch eigene Küchenkräfte vor. Die Einrichtung stellt die Mittagsverpflegung, Obst und Gemüse als Zwischenmahlzeit sowie Wasser und Tee. Die Eltern geben den Kindern ein Frühstück mit. Für das Mittagessen wird ein taggenauer Kostenbeitrag von den Eltern erhoben.

Grundsätzlich soll sich im Ernährungskonzept der **inklusive Leitgedanke** widerspiegeln. Der Speiseplan ist so gestaltet, dass er den individuellen Bedürfnissen gerecht werden kann, ohne einzelne Kinder in Sonderrollen zu drängen.

Quartiersbezug und Vernetzung

Mit der Malteser Kita soll ein **Wohlfühlraum für Familien** in Vilsendorf entstehen, der Platz für Austausch, Vernetzung und Mitwirkung der gesamten Familie bietet. Durch die „Kultur des Helfens“ soll das soziale Miteinander und das ehrenamtliche Engagement gestärkt werden. Zur Gestaltung des Kita-Alltags ist die Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen und Gemeinschaften in und um Vilsendorf angestrebt. Diese kann aus kurzfristigen Projekten aber auch mittel- und langfristigen Angeboten bestehen.

Ein **Netz der Unterstützung** wird durch die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren der Frühförderung sowie der Beratungsstellen aufgebaut. Eventuell ist eine Erweiterung zum Familienzentrum möglich. Zentral ist zudem die Kooperation mit den umliegenden Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Das abgestimmte Vorgehen dient dem Wohl der Kinder in der Kita und beim Übergang in die Schule.

Wir Malteser möchten der Stadt Bielefeld und besonders dem Jugendamt
ein **verlässlicher Partner** sein!

